



EUROPÄISCHE UNION



Rheinland-Pfalz

EUROPÄISCHER FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG 2014 – 2020

Bewertungsplan - Ergänzung im Rahmen der
Evaluierung von REACT-EU



In Ergänzung des Bewertungsplans vom 27.06.2016 wird aufgrund der Vorgaben zu REACT-EU eine zusätzliche Bewertung zu diesem Programmteil erstellt. Folgende Ergänzung zum Bewertungsplan wurde hinzugefügt und vom Begleitausschuss am 30.11.2023 genehmigt.

REACT-EU

Anlass

Aufgrund der COVID-19-Pandemie hat die EU für die Strukturfonds-Programme der Förderperiode 2014-2020 mit REACT-EU (Recovery Assistance for Cohesion and the Territories of Europe) zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt. Ziel dieser Aufbauhilfe ist es, die wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Pandemie abzumildern und zur Vorbereitung einer grünen, digitalen und stabilen Erholung der Wirtschaft beizutragen. Auch in Rheinland-Pfalz wurden die EFRE- und ESF Strukturfonds durch REACT-EU mit zusätzlichen Mitteln aufgestockt, wovon rund 46,3 Millionen Euro (aufgeteilt in zwei Tranchen) für den EFRE vorgesehen sind. Die Programmstruktur des OP EFRE RLP wurde hierfür um die Prioritätsachse 5 für REACT-EU (und Prioritätsachse 6 für die Technische Hilfe REACT-EU) ergänzt. Die entsprechende Änderung wurde für die erste Tranche am 3. August 2021 sowie für die zweite Tranche am 4. Mai 2022 durch die Europäische Kommission genehmigt.

Gemäß Artikel 92b Abs. 12 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013, geändert durch die Verordnung (EU) Nr. 2020/2221 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Dezember 2020, ist die EFRE-Verwaltungsbehörde verpflichtet, bis zum 31. Dezember 2024 mindestens eine Evaluierung der Verwendung der Mittel aus REACT-EU durchzuführen. Damit sollen deren Wirksamkeit, Effizienz und Auswirkungen sowie, falls anwendbar, die Aspekte Inklusivität und Diskriminierungsverbot auch aus der Geschlechterperspektive bewertet werden. Gleichzeitig soll der Beitrag zur Verwirklichung der Ziele festgestellt werden.

Die EFRE-Verwaltungsbehörde wird daher zusätzlich zu den in Kapitel 5 des Bewertungsplans aufgeführten Evaluierungen eine weitere Bewertung durchführen. Diese bewegt sich auch im Rahmen der Ziele und Inhalte, die im Bewertungsplan skizziert sind. Die EFRE-Verwaltungsbehörde hat für diese zusätzliche Evaluierung von REACT-EU einen Steckbrief entworfen, in dem die zentralen inhaltlich-thematischen, methodischen und zeitlichen Rahmenbedingungen im Detail aufgeführt sind.

Tabellarische Übersicht / Evaluationssteckbrief

Thema	Inhalt
Prioritätsachse	5: Unterstützung der Krisenbewältigung im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie und ihrer sozialen Folgen und Vorbereitung einer grünen, digitalen und stabilen Erholung der Wirtschaft (REACT-EU)
Evaluationsansatz	Verfahrens- und Wirkungsevaluation
Evaluationsgegenstand	Ausgewählte REACT-EU Projekte des OP EFRE RLP 2014-2020 aus relevanten Maßnahmen der Förderperiode 2014-2020
Relevante spezifische Ziele	<p><u>Spezifisches Ziel 10</u>: Erhöhung der Innovationskraft der rheinland-pfälzischen Wirtschaft</p> <p><u>Spezifisches Ziel 11</u>: Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der touristischen KMU durch den Ausbau von barrierefreien touristischen Dienstleistungsketten</p> <p><u>Spezifisches Ziel 12</u>: Etablierung neuer Technologien zur CO₂- und Ressourceneinsparung im Rahmen von Modell- und Demonstrationsprojekten</p>
Ziele und Bewertungsgegenstand	<p>Ziel von REACT-EU ist die Unterstützung der Krisenbewältigung im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie und ihrer sozialen Folgen und die Vorbereitung einer grünen, digitalen und stabilen Erholung der Wirtschaft. Der EFRE in Rheinland-Pfalz wurde in der Förderperiode 2014-2020 durch REACT-EU mit zusätzlichen Mitteln aufgestockt.</p> <p>Die geplante Evaluierung soll in Einklang mit Artikel 92b Abs. 12 der VO (EU) Nr. 1303/2013, geändert durch die VO (EU) Nr. 2020/2221 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Dezember 2020, die Wirksamkeit, Effizienz und Auswirkungen der Verwendung der Mittel von REACT-EU im Rahmen des OP EFRE RLP sowie ggf. relevante Querschnittszielen analysieren.</p> <p>Die konkrete Maßnahmenauswahl für die Evaluierung kann beispielweise die Maßnahmen Auf- und Ausbau technologieorientierter Kompetenzfelder und InnoTop aus Prioritätsachse 5 betreffen</p> <p>Relevante Vorstudien sollen in die Evaluierung einbezogen werden.</p>

<p>Mögliche untersuchungsleitende Fragestellung/ Übergreifende Evaluationsfragen</p>	<p>Wie schnell konnte durch REACT-EU auf kurzfristige Bedarfe reagiert werden?</p> <p>Wie hat REACT-EU zur o. a. Krisenbewältigung und Vorbereitung der Erholung der Wirtschaft beigetragen?</p> <p>Was sind Erfolgsfaktoren/ Hindernisse im Rahmen der REACT-Förderung?</p> <p>Welchen Beitrag leisten die Maßnahmen zur Krisenbewältigung in besonders betroffenen Sektoren (z.B. KMU)?</p> <p>War die finanzielle Gewichtung der einzelnen Maßnahmen vor dem Hintergrund der Ausgangslage und angesichts der erzielten Ergebnisse richtig und somit auch im Nachhinein die „beste Option“ zur Erreichung der Ziele?</p> <p>Konnten durch die Förderung langfristige Effekte aufgebaut werden, z.B. Kooperationen oder Folgeprojekte?</p> <p>Wie ist der finanzielle Umsetzungsstand der Maßnahmen vor dem verfügbaren zeitlichen Umsetzungshorizont zu bewerten?</p> <p>Welche Erkenntnisse ergeben sich für die anlaufende Förderperiode 2021-2027 und künftige Programme? Welche Schlussfolgerungen lassen sich ableiten?</p> <p>Welchen Beitrag leisten die Maßnahmen zur Erreichung der Querschnittsziele?</p>
<p>Mögliche Methoden und Vorgehensweisen</p>	<p>Es sollen sowohl qualitative als auch quantitative Verfahren zum Einsatz kommen. Die Konkretisierung wird bei der Entwicklung des Evaluationsdesigns durch den Evaluator vorgenommen.</p>
<p>Zeitplan</p>	<p>Durchführungszeitraum von Ende 2023 bis spätestens 6. Dezember 2024.</p> <p>Es wird von einer Bearbeitungsdauer von etwa einem Jahr für die Bewertungsstudie ausgegangen.</p>